SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Filmanalyse - das Rundum-sorglos-Paket

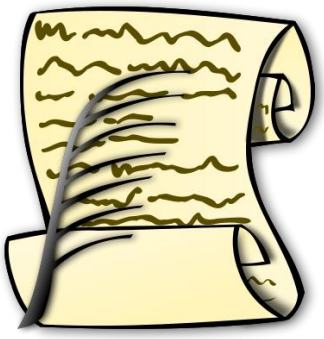
Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Titel:	**Literaturverfilmung im Unterricht**
Reihe:	Leitfaden und Unterrichtsentwurf
Bestellnummer:	62650
Kurzvorstellung:	Die Filmanalyse und die Untersuchung von Literaturverfilmungen sind mit der richtigen Herangehensweise leicht zu bewältigen. Das Material führt ausführlich in die Filmanalyse mit besonderer Berücksichtigung von Literaturverfilmungen ein und gibt einen Stundenentwurf samt zugehörigem Arbeitsblatt mit Lösungen an die Hand. Es kann auch in Einzelarbeit bearbeitet werden. Ein Leitfaden zur Filmanalyse mit den wichtigsten filmischen Mittel ist enthalten und kann direkt ausgedruckt und an die Schüler verteilt werden. Die Filmanalyse stellt eine zentrale Kompetenz des Deutschunterrichts der Mittel- und Oberstufe dar.
Inhaltsübersicht:	• Allgemeine Hinweise zum Film als Kunstform und zu seinen Merkmalen • Leitfaden für eine Filmanalyse • Didaktische Hinweise und Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde • Arbeitsblatt mit Beispielaufgabe und Lösungsansatz

WAS IST EIN FILM?



Jeder hat schon einmal einen Film gesehen, aber wie beschreibt man eigentlich, was ein Film ist? Sucht man nach dem Begriff „Film“, kann man herausfinden, dass der Film eine eigene Kunstform ist, so wie die Literatur, die Musik oder die bildende Kunst. Er zeigt mithilfe technischer Mittel bewegte Bilder, teils mit Ton hinterlegt, die über Medien immer wieder abrufbar sind. Auch wenn der Film in manchen Aspekten an ein Theaterstück erinnert, bieten diese besondere technischen Mittel und Eigenschaften dem Film andere Darstellungsmöglichkeiten, z.B. durch Schnitte, die Kameraführung oder den Einsatz von Musik. All diese Dinge sind dem Zuschauer oft gar nicht bewusst, spielen aber für die Atmosphäre und beispielsweise das Kino-Erlebnis eine wichtige Rolle und müssen deshalb auch bei einer Filmanalyse betrachtet werden.

WICHTIGE MERKMALE EINES FILMS

Mehrdimensionalität

Der Film als Kunstform zeichnet sich dadurch aus, dass er mehrere Aspekte verbindet: Er kann Geschichten unterschiedlich strukturieren wie ein Roman, arbeitet mit Bildern wie ein Maler oder Fotograf und kann auf Musik oder andere besondere Klänge zurückgreifen. All diese Ebenen – die Erzählstruktur, das Bild und der Ton – sind wichtige Bestandteile eines Films.

Die Erzählstruktur

- **Story und Plot:** So wie auch ein Roman oder ein Drama erzählt fast jeder Film eine Geschichte. Diese Geschichte, die dem Film zugrunde liegt, nennt man Story. Der Plot ist die Handlung, also das, was der Zuschauer später sieht.
- **Sequenzen, Szenen und Einstellungen:** Während ein Roman meistens in Kapitel und ein Theaterstück in Akte und Szenen unterteilt ist, sind Filme in Sequenzen, Szenen und Einstellungen unterteilt. Die kleinste Einheit ist die Einstellung: So nennt man einen ununterbrochen gefilmten Abschnitt im Film. Eine Einstellung endet mit einem Schnitt, d.h. einem Kamerawechsel. Die nächstgrößte Einheit des Films ist die Szene. Sie stellt einen zusammenhängenden Handlungsabschnitt eines Films dar, der an einem bestimmten Ort zu einer bestimmten Zeit mit bestimmten Figuren spielt. Eine Szene erkennt man also nicht an Schnitten, sondern daran, dass ein Zusammenhang zwischen Zeit, Ort und Figuren besteht. Die Sequenz ist die größte strukturelle Einheit eines Films. Sie besteht aus mehreren Szenen, die innerhalb der Handlung zusammenhängen, d.h. Zeit, Ort und Figuren müssen nicht unbedingt zusammenhängen – es besteht ein gedanklicher und erzählerischer Zusammenhang.

Damit lässt sich eine Sequenz nicht immer ganz leicht ermitteln, aber oft erkennt man instinktiv schon einzelne Sequenzen.

> ***Einstellung – ein Beispiel:***
> *Man sieht einen Mann, der in seine Jackentasche greift. Als nächstes sieht man das Gesicht einer erschrockenen Frau und dann eine Waffe in der Hand des Mannes.* ***Das waren insgesamt drei verschiedene Einstellungen, die alle durch Schnitte getrennt waren.***
> ***Szene – ein Beispiel:***
> *Ein alter Herr sitzt in einem Café. Die Kamera wechselt auf den Eingang, durch den der Mann, der vorhin die Waffe in der Hand hielt, eintritt. Man sieht das Gesicht des alten Herrn, der fragt: „Hast Du den Schmuck?" Die Kamera wechselt zu dem anderen Mann, der sagt: „Ja, ich hab die Frau mal schön erleichtert!"* ***Der Überfall auf die Frau aus dem ersten Beispiel war eine Szene. Das Gespräch mit dem alten Herrn war nun eine zweite Szene: Ort, Zeit und Figuren haben gewechselt. Die zweite Szene hatte übrigens vier Einstellungen.***
> ***Sequenz – ein Beispiel:***
> *Man sieht die ausgeraubte Frau auf der Straße. Sie beobachtet einen Wagen, in dem der Mann, der sie ausgeraubt hat, zu erkennen ist. Man sieht, wie sie eine Waffe zieht und sagt: „Jetzt ist die Zeit meiner Rache gekommen!"* ***Diese Szene bildet mit den anderen beiden Szenen eine Sequenz, also eine Handlungseinheit: Alle Szenen haben mit dem Überfall zu tun und hängen auf diese Weise zusammen.***

Das Bild und die Kamera

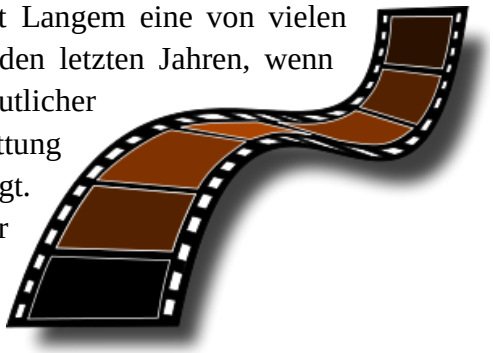
Die Kamera ist das zentrale Werkzeug eines Regisseurs. Was z.B. in einem Roman über den Erzähler vermittelt werden kann, wie z.B. detaillierte Beschreibungen von Figuren oder die allgemeine Atmosphäre, muss im Film mit anderen Mitteln ausgedrückt werden. Die Kamera und das Bild bieten dazu verschiedene Möglichkeiten. Je nach dem, von welcher Stelle in welcher Vergrößerung mit welcher Kamerabewegung in welchem Licht eine Einstellung gedreht wird, verändert sich der Eindruck beim Zuschauer und damit auch das Gefühl, das ihm vermittelt wird. Bei der Kamera und dem Bild muss man auf verschiedene Dinge achten:

- **Setting:** Bei jeder Einstellung und jeder Szene ist zunächst das Setting wichtig. Darunter zählt man den Schauplatz, die Ausstattung mit Gegenständen, Kostüme oder Kleidung der Figuren, das Make-Up und die Tageszeit. Oft achten Regisseure sehr genau darauf, wo und mit welcher Ausstattung sie eine Einstellung drehen. Wenn etwa ein Mafia-Killer zur Mittagszeit in Badehose am Strand einen Mord begeht, hat dies einen völlig anderen Effekt auf den Zuschauer, als wenn er dies nachts in einem schwarzen Anzug in einem Hinterhof tut.
- **Einstellungsgröße:** Eine wichtige Rolle spielt die Einstellungsgröße, also die Größe des Bildausschnitts, der gefilmt wird. Damit ist gemeint, wie nah oder weit die Kamera von dem Gegenstand, den sie filmt, entfernt ist und ob sie diesen Gegenstand komplett oder nur in Ausschnitten zeigt. Man kann sich das so ähnlich vorstellen wie beim Zoom einer Handy-Kamera: Wird eine Person aus weiter Entfernung gezeigt oder vom nahen, zeigt man den ganzen Körper oder nur das vergrößerte Gesicht? In der unteren Tabelle sind die häufigsten Einstellungsgrößen aufgelistet.

Titel:	**Infos und Materialien zur Filmanalyse: Das Dschungelbuch**
Reihe:	Übersicht der Sequenzen des Films (mit Minutenangabe), Interpretationsansätze und Arbeitsmaterialien für die Schüler
Bestellnummer:	52787
Kurzvorstellung:	Fabeln und ihre Analyse bilden einen wichtigen Aspekt des Deutschunterrichts der Sekundarstufe 1, die Analyse des Films „Das Dschungelbuch“ stellt dabei eine besondere Gelegenheit dar, den Schülern anhand eines bekannten und amüsanten Beispiels sowohl die Eigenschaften einer Fabel als auch die Analyse eines Filmes näherzubringen. Aber auch für den Ethik, Englisch oder Kunstunterricht eignet sich diese Filmanalyse. Diese Analyse bietet Grundinformationen zum Film, eine Sequenzübersicht, die Ihnen das Auffinden einzelner ‘Filmstellen’ erleichtert, außerdem Interpretations-Ansätze sowie Arbeitsmaterialien für Ihre Schüler und didaktische Zusatzinformationen.
Inhaltsübersicht:	• Allgemeine Informationen zum Film *Das Dschungelbuch* • Thema und Inhaltskern des Films • Entstehungsgeschichte des Films • Rezeption • Überblick über die Sequenzen des Films • Arbeitsblätter zur Einführung (Schüler- und Lehrerversion) • *Das Dschungelbuch* im Unterricht • Allgemeine Informationen • Wichtige Passagen und erschließende Fragen • Beispielanalyse: Der Ruf des Mädchen • Weiterführende Literatur und Links

Zu diesem Material und seinem Ansatz

Filme in der Schule – zwischen Anspruch und Wirklichkeit



Das Zeigen und Besprechen von Filmen ist schon seit Langem eine von vielen Möglichkeiten, im Unterricht Medien einzusetzen. In den letzten Jahren, wenn nicht inzwischen Jahrzehnten, ist zudem immer deutlicher geworden, dass besonders Spielfilme eine eigene Gattung sind, die eigene Zugänge und Analysemethoden verlangt. Dementsprechend spielen sie auch in den Richtlinien der Bildungspläne eine große Rolle – bis hin zum Einsatz im Abitur.

In der Praxis wird dies oft nicht angemessen berücksichtigt. Das hängt zum Teil damit zusammen, dass die Ausbildung der LehrerInnen im Bereich der Analyse und Interpretation von Filmen nicht optimal verläuft. Vor allem ist die Diskrepanz der Kenntnisse von Cineasten und einfachen Nutzern, zu denen gerade die Schüler zunächst einmal gehören, zu groß. Besonders die scheinbare ‘Leichtigkeit des Dabeiseins’ im Film begünstigt natürlich auch die Gefahr eines unkritischen Einsatzes im Unterricht, während bei der genaueren Betrachtung und Auswertung Abstriche gemacht werden.

Die Angebote des School-Scout-Verlags im Bereich „Film“

Der School-Scout-Verlag hat es sich zum Ziel gesetzt, ganz praktisch einsetzbare Hilfen bereitzustellen: Dabei geht es weniger um die Ausbildung zum Nachwuchskameramann oder gar Regisseur, auch nicht um die letzten Feinheiten der Filmästhetik, sondern darum, zum einen das Verständnis für die ganz eigene Darstellungsweise und Formensprache eines Filmes zu erwirken, d.h. ihn herauszulösen aus den ‘naiven’ Rezeptionsweisen des ungeschulten (wenn auch häufig glücklichen) Kino- oder Fernsehzuschauers.

Zum anderen sollen ganz praktische Hilfen angeboten werden: Das beginnt bei einer Sequenzübersicht, die es Lehrern wie Schülern erlaubt, schnell eine bestimmte Stelle im Film zu finden (besonders wichtig, wenn man 90minütige oder noch längere Filme unter den Bedingungen des Unterrichts sinnvoll einsetzen will), geht über zu Arbeitsblättern, die das gezielte Sehen und Verstehen unterstützen und endet (nicht unbedingt) bei detaillierten Szenenanalysen, die auch sehr gut als Basis für eine Klassenarbeit oder Klausur verwendet werden können.

Darüber hinaus werden Filme natürlich auch als Kunstprodukte mit einer eigenen Intentionalität und einem eigenen Sinnpotential verstanden, das über entsprechende Verweise erschlossen werden kann.

Allgemeine Informationen zum Film *Das Dschungelbuch*

„Das Dschungelbuch“ ist vor allem ein Film für Kinder. Die Hauptrolle spielt der zehnjährige Junge Mogli, der eine ideale Identifikationsfigur für Kinder darstellt. Darüber hinaus finden Kinder auch über die zahlreichen tierischen Sympathieträger leicht Zugang zur Handlung des Films. Er bietet deshalb vielerlei Anknüpfungspunkte für Diskussionen im Unterricht.

Thema und Inhaltskern des Films

- Es handelt sich beim Dschungelbuch um eine Fabel. Die Hauptcharaktere sind Tiere des Dschungels: Der schwarze Panther Baghira, der Bär Balu, der Affenkönig Louie, die Schlange Kaa, der Elefant Colonel Hathi und der Tiger Shir Khan verkörpern jeder einen ganz bestimmten Typus Mensch. In ihrem Umgang mit dem im Dschungel gestrandeten Menschenjungen Mogli kommt fast die ganze Spannbreite menschlicher Verhaltensweisen zum Tragen. Zentrales Thema des Dschungelbuchs sind die Beziehungen untereinander und die Suche des Einzelnen nach seinem Platz in der Gesellschaft. Ein Nebenthema ist die Sehnsucht nach einem Leben in Natürlichkeit.
- Die narrativen Passagen des Films wechseln sich ab mit Passagen, in denen die Handlung ruht und eine Hauptfigur ein für sie charakteristisches Lied singt. Diese Lieder haben wesentlich zur Popularität des Films beigetragen. Hits wie „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ oder „Ich wäre gern wie Du“ sind auch heute noch bekannte Ohrwürmer.
- Zur Handlung: Aus Sicht des schwarzen Panthers Baghira wird die Geschichte des Jungen Mogli erzählt von dem Zeitpunkt an, an dem er von seinen Eltern als Baby im Dschungel zurück gelassen wurde, bis hin zu seiner Rückkehr zu den Menschen als Herangewachsener.
- Die Fabel beginnt damit, dass Baghira Mogli in einem Körbchen mitten im Dschungel findet und sich seiner annimmt. Er bringt Mogli in einer Wolfsfamilie unter, in der er wie deren eigener Sohn bis zu seinem zehnten Lebensjahr heranwächst.
- Der erste Wendepunkt der Geschichte ereignet sich, als die Wölfe hören, dass der Tiger Shir Khan sich in der Nähe befindet. Shir Khan ist dafür bekannt, dass er Menschen hasst. Die Wölfe entscheiden, dass Baghira den Jungen in einem nahe gelegenen, von Menschen bewohnten Dorf in Sicherheit bringen soll. Baghira und Mogli machen sich auf den Weg.
- Mogli wird als furchtloser Junge dargestellt, der von sich denkt, dass er den Gefahren des Dschungels alleine gewachsen ist. Bei seiner Begegnung mit der Riesenschlange Kaa wird klar, dass er aber noch auf die Hilfe von Baghira angewiesen ist.
- Als Mogli erfährt, wohin die Reise gehen soll, läuft er von Baghira fort. Denn er will unbedingt im Dschungel bleiben. Wenig später begegnet er Balu, dem Bären, der nun Mogli unter seine Fittiche nimmt. Balu ist in vielen Charakterzügen das Gegenteil vom besorgten und pflichtbewussten Baghira: Er ist optimistisch und nimmt die Dinge, wie sie kommen. Dies bringt er in seinem Lied „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ zum Ausdruck. Mogli wird sichtlich von Balus guter Laune angesteckt und will von nun an ein Bär sein. Baghira beobachtet die beiden eifersüchtig und folgt ihnen.
- Doch dann kidnappt das Affenvolk um den Affenkönig King Louie den Jungen Mogli, weil der Affenkönig mit Moglis Hilfe das Geheimnis des Feuers herausfinden möchte. Das Feuer ist ein Element der Menschenwelt. Das verborgene Motiv des Affenkönigs wird in dessen Lied offenbar: „Ich wäre gern wie Du“.

Überblick über die Sequenzen des Films (mit Minutenangabe)

1. Einführungssequenzen: (0:02:40): Der Film beginnt mit der Erzählung Baghiras, der berichtet, wie er eines Tages Mogli in einem Körbchen mitten im Dschungel fand und wie es ihm gelang, ihn in die Obhut einer Wolfsfamilie zu geben.

2. Die Konferenz der Wölfe: (0:06:07): Nach einem Zeitsprung sehen wir Mogli als zehnjährigen Jungen. In seinem Leben wird es nun eine entscheidende Veränderung geben: Der gefürchtete Tiger Shir Khan wird erwartet. Er stellt eine große Gefahr für Mogli dar, da er Menschen hasst. Auf einer deswegen anberaumten Versammlung beschließen die Wölfe, dass Baghira Mogli in ein nahe gelegenes Dorf zurück zu den Menschen begleiten soll.

3. Mogli verlässt das Rudel (0:07:32): Baghira und Mogli machen sich auf den Weg zum Dorf der Menschen. Allerdings weiß Mogli nicht um das Ziel der Reise. Als es dunkel wird, suchen sie sich einen Schlafplatz auf einem Baum.

4. Begegnung mit der Riesenschlange Kaa (0:09:35): Baghira ist schläfrig und schenkt Mogli nicht viel Beachtung, als die Riesenschlange Kaa in Moglis Augenfeld erscheint. Er hat keine Angst vor ihr, kann sich jedoch ihrer Hypnosekunst auch nicht erwehren. Gerade noch rechtzeitig greift Baghira ein. Mogli und Baghira schlafen bis zum Morgen.

5. Begegnung mit der Elefantenherde (0:12:47): Eine Elefantenherde nähert sich mit Getöse. Es ist die Elefantenpatrouille unter dem Kommando von Colonel Hathi. Es folgt eine slapstickartige Vorstellung der verschiedenen Charaktere der Herde. Zu guter Letzt wird der kleine Sohn des Colonels vorgestellt, der eifrig die Großen imitiert. Mogli schließt sich der Herde für kurze Zeit an und freundet sich dabei mit dem kleinen Elefanten an.

6. Baghira und Mogli streiten sich (0:19:00): Baghira und Mogli sind wieder allein unterwegs. Schließlich erfährt Mogli von ihm das angestrebte Ziel der Reise. Er ist außer sich und läuft weg.

7. Begegnung mit Balu, dem Bären (0:20:40): Gerade, als Mogli nicht so recht weiß, was er jetzt tun soll, erscheint Balu, der Bär, auf der Bildfläche. Schnell offenbart er seinen äußerst freundlichen und humorvollen Charakter. Er nimmt Mogli unter seine Fittiche und verspricht ihm, dafür zu sorgen, dass er im Dschungel bleiben kann. Nun sieht er es als seine Mission an, Mogli seine Lebenseinstellung zu vermitteln. Dies tut er mit dem ersten Lied des Films:

8. Lied „Probier's mal mit Gemütlichkeit“ (0:24:34): Balu tanzt beim Singen und demonstriert Mogli den Reichtum des Dschungels. Glaubt man Balu, dann fallen einem die Früchte des Dschungels fast von selbst in die Hand und den Mund. Man muss sich nicht anstrengen. Das Leben kann angenehm sein, wenn man ihm mit Gemütlichkeit begegnet – so die Botschaft des Liedes. Mogli folgt Balu und schwimmt mit ihm schließlich auf dessen Bauch sitzend den Fluß hinab. Doch Balu ist so abgelenkt durch seine Darbietung, dass er zu spät bemerkt, dass ein Affe anstelle von Mogli auf seinem Bauch hockt. Er realisiert: Die Affen haben Mogli gekidnappt.

9. Begegnung mit den Affen (0:28:17): Mogli ist inzwischen von den Affen in ihr Königreich, eine Ruine im Dschungel, verschleppt worden. Dort begegnet er dem Affenkönig, King Louie. Die Affen werden geckenhaft dargestellt. In Verbindung mit allerlei Mätzchen macht King Louie Mogli die Bedingung für seine Freilassung klar: Mogli soll ihm den Unmgang mit dem Feuer lehren. Doch Mogli ist entsetzt: Diese menschliche Fähigkeit hat er bei den Tieren nicht gelernt.

Thema:	**Infos und Materialien zur Filmanalyse:** **Der Untertan**
TMD:	**33264**
Kurzvorstellung des Materials:	• Sie suchen Infos und Materialien zu Filmen, die Sie im Unterricht einsetzen wollen: Dann greifen Sie zur entsprechenden Reihe des School-Scout-Verlages: Sie finden dort Grundinformationen zum Film, eine Sequenzübersicht, die Ihnen das Auffinden einzelner „Filmstellen“ erleichtert sowie Interpretationsansätze sowie Arbeitsmaterialien für Ihre Schüler. • In diesem Fall geht es um den Film „Der Untertan“ von Wolfgang Staudte aus dem Jahre 1951. Er zeigt in Form einer Persiflage die Zeit des wilhelminischen Kaiserreiches und basiert auf dem gleichnamigen Roman von Heinrich Mann aus dem Jahre 1914.

Übersicht über die Teile	• Allgemeine Informationen zum Film „Der Untertan“
	  ○ Thema und Inhaltskern des Films
	  ○ Zum Umfeld des Films
	  ○ Kritik und Rezension in Ost und West
	• Überblick über die Sequenzen des Films
	• Arbeitsblatt zur Einführung in den Film „Der Untertan“ (Schüler- und Lehrerversion)
	• Besonders wichtige Passagen des Films

Information zum Dokument	15 Seiten, 188 kb

Zu diesem Material und seinem Ansatz

Filme in der Schule – zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Das Zeigen und Besprechen von Filmen ist schon seit langem eine von vielen Möglichkeiten, im Unterricht Medien einzusetzen. In den letzten Jahren, wenn nicht inzwischen Jahrzehnten ist zudem immer stärker deutlich geworden, dass besonders Spielfilme eine eigene Gattung sind, die auch eigene Zugänge und Analysemethoden verlangen. Dementsprechend spielen sie auch in den Richtlinien eine große Rolle – bis hin zum Einsatz im Abitur.

In der Praxis ist das nicht in gleicher Weise so: Das hängt zum Teil damit zusammen, dass die Ausbildung der Lehrer im Bereich der Analyse und Interpretation von Filmen immer noch nicht in allen Fällen optimal ist. Vor allem ist die Spannweite zum Teil zu groß zwischen der Ebene der Cineasten und der der einfachen Nutzer, zu denen gerade die Schüler zunächst einmal gehören.

Besonders die scheinbare „Leichtigkeit des Dabeiseins“ im Film vergrößert natürlich auch die Gefahr, ihn im Unterricht einfach nur einzusetzen und bei der genaueren Betrachtung und Auswertung Abstriche zu machen.

Die Angebote des School – Scout - Verlags im Bereich „Film“

Der School – Scout - Verlag hat es sich zum Ziel gesetzt, ganz praktisch einsetzbare Hilfen bereitzustellen: Dabei geht es weniger um die Ausbildung zum Nachwuchskameramann oder gar Regisseur, auch nicht um die letzten Feinheiten der Filmästhetik, sondern darum, zum einen Verständnis für die ganz eigene Darstellungsweise und Formensprache eines Filmes zu wecken, d.h. ihn herauszulösen aus den „naiven“ Rezeptionsweisen des ungeschulten (wenn auch häufig glücklichen) Kino- oder Fernsehzuschauers.

Zum anderen sollen ganz praktische Hilfen angeboten werden: Das beginnt bei einer Sequenzübersicht, die es Lehrern wie Schülern erlaubt, schnell eine bestimmte Stelle im Film zu finden (besonders wichtig, wenn man 90 oder noch mehr Minuten dauernde Filme unter den Bedingungen des Unterrichts sinnvoll einsetzen will), geht über zu Arbeitsblättern, die das gezielte Sehen und Verstehen unterstützen und endet nicht unbedingt bei detaillierten Szenenanalysen, die auch sehr gut als Basis für eine Klassenarbeit oder Klausur verwendet werden können.

Darüber hinaus werden Filme natürlich auch als Kunstprodukte verstanden mit einer eigenen Intentionalität und einem Sinnpotenzial, das über entsprechende Verweise erschlossen werden kann.

de. Der Ostdeutsche Wolfgang Staudte setzte sich gegenüber Harnack und von Strohheim durch und entschied sich neben anderen berühmten Mitbewerbern für Werner Peters als Hauptdarsteller.

- Im Westen Deutschlands wurde der Film zuerst böse zerrissen, da man den Regisseur im Dienste der DDR vermutete und die Darstellung des wilhelminischen Reiches als Beleidigung empfand. Schließlich wurde er erst verboten, dann in einer um elf Minuten gekürzten Fassung legalisiert und war im Jahre 1957 gänzlich ungeschnitten zu erwerben. Dem Film wurde allerdings eine Schrift vorausgeschickt, die das Werk als Einzelbeispiel auswies, der keineswegs auf Gesamtdeutschland zu Zeiten des Kaisers Willhelm II zu übertragen sei.
- Dennoch wird der Film Staudtes mittlerweile als ein großes Werk anerkannt. Neben zahlreichen Auszeichnungen innerhalb der ehemaligen DDR wurde er 1951 beim internationalen Filmfest ausgezeichnet und erhielt in Finnland zwei Ehrendiplome in den Jahre 1955/56

Kritik und Rezension in Ost und West:

- Im Westen wurde der Film von den Führenden Tageszeitungen und Journalien größtenteils zerrissen. Die damaligen Texte lassen durchklingen, dass sich die Öffentlichkeit und die Politik Westdeutschlands durch den Film bedroht gefühlt haben muss. Dennoch gab es einige Stimmen, die den Film als solchen zwar lobten, jedoch bedauerten, dass er innerhalb der Mauern der ehemaligen DDR produziert worden war. Dies warf ein schlechtes Bild auf den sonst so wunderbar kritischen Film und wurde zu dem Angriffspunkt der Kritiken der journalistischen Öffentlichkeit.
- Innerhalb der DDR wurde der Film größtenteils gefeiert, jedoch auch kritisiert. So handelt er fast ausschließlich von Diedrich Hessling und den negativen Auswirkungen seines konservativen und kaisertreuen Gedankengutes, zeigte aber eben das nicht, was den Kommunismus bewegt: Den Kampf der Arbeiterklasse.

Thema:	**Selbstlernkurs: Filmanalyse** **Niveau: Gymnasium Mittelstufe**

TMD: 38381

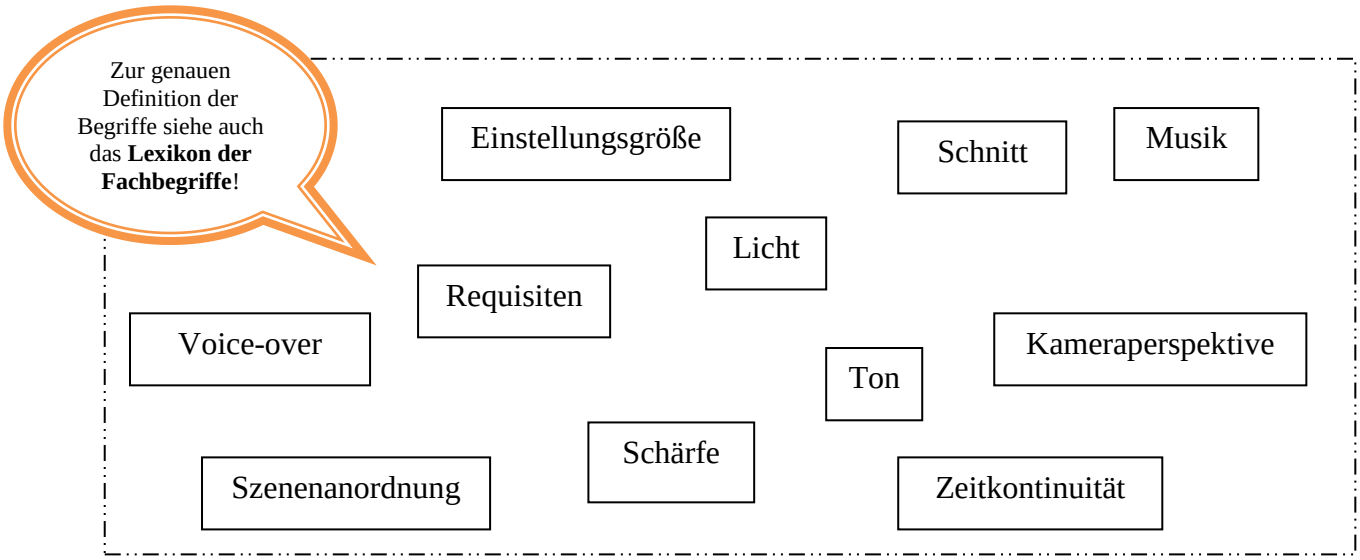
Kurzvorstellung des Materials:	Filmanalysen sinnvoll strukturieren und detailliert ausarbeiten: Dieses Material enthält alle Informationen, Übungsblätter und Lösungshinweise, mit denen man lernt und trainiert, eine gute Filmanalyse zu schreiben.
Übersicht über die Teile	1. Allgemeines zu den School-Scout-Selbstlernkursen 2. Filmanalyse – Was ist das? 3. Arbeitsblatt 1: Filmische Gestaltungsmittel 4. Lösung zu AB 1 (Filmische Gestaltungsmittel) 5. Arbeitsblatt 2: Musik unter der Lupe 6. Lösung zu AB 2 (Musik unter der Lupe) 7. Arbeitsblatt 3: Kameraeinstellungen unter der Lupe 8. Lösung zu AB 3 (Kameraeinstellungen unter der Lupe) 9. Persönliche Stellungnahme zum Film 10. Wegweiser zu einer guten Filmanalyse 11. Abschlusstest: Was man über Filmanalysen wissen sollte 12. Lösung zum Abschlusstest
Information zum Dokument	• Ca. 13 Seiten, Größe ca. 142 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

E-Mail: info@School-Scout.de ♦ Internet: http://www.School-Scout.de ♦ Fax: 02501/26048
Linckensstr. 187 ♦ 48165 Münster

3. Arbeitsblatt 1: Filmische Gestaltungsmittel

In einem Film wird mit vielen verschiedenen **Gestaltungsmitteln** gearbeitet. Manche davon sind dir sicherlich schon bekannt, wie etwa die Kameraeinstellung oder die Musik in einer Szene. Andere Gestaltungsmittel wiederum werden beim bloßen Anschauen eines Filmes oft gar nicht bewusst wahrgenommen (zum Beispiel die Lichtverhältnisse). Doch auch diese Mittel haben auf den Zuschauer eine große Wirkung und sollten genauer untersucht werden.

Hier findest du eine Übersicht der wichtigsten filmischen Gestaltungsmittel, die in einem Film eingesetzt werden:



Diese Reihe von Gestaltungsmitteln kann zu mehreren Zwecken genutzt werden. Zum einen können Hilfsmittel (wie z. B. die Musik oder der Schnitt) dazu eingesetzt werden, die **besondere Stimmung einer Szene** zu verstärken. Filmische Gestaltungsmittel können aber auch dazu dienen, das **Hauptthema, die wichtigsten Aussagen oder das Leitmotiv** eines Filmes zu unterstützen.

Aufgabe:

Jetzt du! Sicher kennst du den Film *Das Parfum* von Tom Tykwer!? Es wäre gut, wenn du ihn dir für diesen Selbstlernkurs (noch einmal) ansiehst!

In *Das Parfum* spielt das Thema ‘Gerüche’ eine große Rolle. Welche filmischen Gestaltungsmittel werden während des ganzen Films eingesetzt, um Gerüche zu vermitteln? Welche Wirkung haben sie auf den Zuschauer?

E-Mail: info@School-Scout.de ♦ Internet: http://www.School-Scout.de ♦ Fax: 02501/26048
Linckensstr. 187 ♦ 48165 Münster

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Filmanalyse - das Rundum-sorglos-Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.